

mumok
museum moderner kunst
stiftung ludwig wien
Museumsplatz 1, A-1070 Wien

Pressekontakt

Eva Engelberger
T +43 1 52500-1400
eva.engelberger@mumok.at
Barbara Hammerschmied
T +43 1 52500-1450
barbara.hammerschmied@mumok.at

Fax +43 1 52500-1300
press@mumok.at
www.mumok.at



Museumsplatz 1, A-1070 Wien
Mo–So 10–23 h
T +43 1 320 1111-14
mumok@hill-restaurant.at
www.hill-restaurant.at

Das mumok nach Umbau und Sanierung

Das mumok präsentiert sich nach dem Umbau neu: Neben notwendigen Sanierungen der Terrazzoböden wurden architektonische Maßnahmen für mehr Funktionalität im Museumsbetrieb umgesetzt. Kernstück stellt das neue, von Heimo Zobernig und Michael Wallraff gestaltete mumok kino dar. Die Integration von Künstlerinnen und Künstlern war für mumok-Direktorin Karola Kraus ein wesentliches Anliegen bei der Planung des Umbaus.

mumok kino (Ebene -3)

Das neue mumok kino hat der österreichische Künstler Heimo Zobernig (*1958 in Mauthen/Kärnten) zusammen mit dem Architekten Michael Wallraff geplant und realisiert. Auf Ebene -3 wurde ein multifunktionaler Raum geschaffen, der nicht nur als Kino, sondern auch als Bühne für Tanz-, Musik- und Performanceveranstaltungen dient. Vorrangig werden hier die umfangreiche Filmsammlung des mumok sowie kuratierte Filmprogramme gezeigt. Das mumok kino bietet für 110 Personen Sitzplätze und einen angeschlossenen Cateringbereich. Bei der 12 bis 21m² großen Leinwand handelt es sich um eine Spezialanfertigung, die sich in der Breite dem jeweiligen Filmformat anpasst. Der professionelle Vorführraum wurde nebst modernster Digitaltechnik auch mit 35mm und 16mm Projektoren ausgestattet. Das Dolby Surround System komplettiert das mumok kino.

Foyer – Kassa, Shop und Café (Ebene 0)

Das Foyer des Museums wurde klarer strukturiert und besucherfreundlicher gestaltet: Das neue Museumscafé wurde in die Ebene über dem Shop verlegt und ist (im Gegensatz zu bisher) vom Eingangsbereich sichtbar, wodurch es wesentlich an Attraktivität gewinnt. Eine neue, zusätzliche Eingangssituation ermöglicht den Abendbetrieb auch bei geschlossenem Museum. Cindy Sherman (*1954 in Glen Ridge, New Jersey) entwarf für eine zentrale Wand des Cafés eine Tapete, die Luster gestaltete Joseph Zehrer (*1954 in Perbing) und die Garderobe und Stehlampen Franz West (*1947 in Wien).

Hill mumok

Das neue Museumscafé wird von den beiden Gastronomen Aurelio Nitsche und Andreas Sael betrieben. Sie setzen auf ein junges, modernes Cafékonzept, das zusätzlich ein gehobenes „Take Away“ anbietet. An rund 70 Sitzplätzen werden frische, leichte Tagesgerichte serviert, dazu erwartet den Gast eine feine Auswahl an kalten und warmen Sandwiches. Hausgemachte Kuchen und Desserts, die sich als kreative Interpretationen althergebrachter Mehlspeisen verstehen, runden die Karte ab.

Zusätzlicher Ausstellungsraum (Ebene -2)

Das Auditorium – bislang ausschließlich Veranstaltungsort – auf Ebene -2 wurde als Ausstellungsraum adaptiert. Damit konnten zusätzlich 245m² Ausstellungsfläche gewonnen werden. Die Neudefinition des Raumes ermöglicht jetzt eine vielseitigere Nutzung und die adäquate Präsentation von Archivprojekten und Arbeiten jüngerer KünstlerInnen.

mumok Hofstallung

Der 370m² große Saal im Ovaltrakt des MuseumsQuartiers ist Teil der ehemaligen kaiserlichen Hofstallungen und wird vom mumok als multifunktionaler Veranstaltungsraum genutzt. Charakteristisch für den ebenerdigen, leicht gekrümmten Raum sind die an den Wänden original erhaltenen Teile der Marmortränken und die Rundbogendecke. Im Zuge der umfassenden Renovierung wurde der österreichische Künstler Otto Zitko (*1959 in Linz) eingeladen, eine großformatige Deckenmalerei zu realisieren. Seine verschlungenen Linien lösen den Raum auf und definieren ihn neu. Für die Gestaltung der Lampen konnte der deutsche Konzeptkünstler Joseph Zehrer gewonnen werden.

Sanierung der Terrazzoböden

Nach mehr als zehn Jahren Betriebszeit wurden verschiedene Sanierungsarbeiten im Museum notwendig. So wurde auf allen Ebenen des Hauses eine grundlegende Renovierung der Terrazzoböden durchgeführt und insgesamt 5.000 m² Boden saniert. Schäden wie Sprünge und Risse, die seit der Eröffnung des Hauses im MuseumsQuartier entstanden sind, wurden restauratorisch behoben, der Boden geschliffen und poliert.

Neues Erscheinungsbild des mumok

Im Zuge des CI/CD Relaunchs wurde vom Künstler Florian Pumhösl (*1971 in Wien) ein neues Logo entworfen, für die Neugestaltung der übrigen Elemente des neuen Corporate Designs zeichnet das Büro Martha Stutteregger verantwortlich.

Daten und Fakten

Umbauzeit: 101 Tage (30.5. – 8.9.2011)

Architekten: Ortner & Ortner, Michael Wallraff

Beteiligte KünstlerInnen: Cindy Sherman, Franz West, Joseph Zehrer, Otto Zitko, Heimo Zobernig

Ausstellungsfläche: 4.700m²

Gesamtfläche: 14.000m²